

Eine Ära geht zu Ende!

Am Donnerstag, 9.8.18, hat sich die Verbandsversammlung der acht Goslarer Verbandsgemeinden Zum Franckenberge, St. Georg, Zum Markte, Neuwerk, St. Stephani, St. Peter, St. Lukas und St. Johannes nach den Kirchenvorstandswahlen in diesem Jahr konstituiert.

Der langjährige Vorsitzende, Horst Schmidt, und dessen Stellvertreter, Wilhelm Wesemann, wurden von Propst Thomas Gunkel aus Ihren Ämtern verabschiedet. Ihnen wurde großer Dank ausgesprochen für diese ehrenamtliche Tätigkeit. Zwischen 1978 und 2000 war Horst

Schmidt als stellvertretender Vorsitzender für den Verband tätig. Im Jahr 2000 wurde er dann zum Vorsitzenden gewählt und in den Jahren 2006 und 2012 in seinem Amt bestätigt.

Auch Wilhelm Wesemann ist seit 24 Jahren Mitglied in der Verbandsversammlung und hat im Jahr 2000 den stellvertretenden Vorsitz übernommen. Nachdem beide Herren aus Altersgründen nicht mehr für ihre Kirchenvorstände St. Stephani und Zum Markte kandidiert haben, musste auch für den Kirchenverband eine neue Führungsspitze gewählt werden. Als Nachfolger für



Horst Schmidt wurde Pfarrerin Melanie Grauer aus der Kirchengemeinde St. Georg Jürgenohl einstimmig gewählt, als Nachfolge für Wilhelm Wesemann wurde, ebenfalls einstimmig, Stefan Roblick aus der Kirchengemeinde Neuwerk gewählt.

Neu gebildeter Vorstand des „Kirchengemeindeverband Goslar“ stellt erste Weichen für die Zukunft

Bei seiner ersten Zusammenkunft am 14.11.18 hat der von den neun Goslarer Kirchengemeinden gebildete Vorstand des in der Entstehung befindlichen Kirchengemeindeverbands (KGV) erste Entscheidungen getroffen. So wurde festgelegt, dass der geschäftsführende Vorsitzende des KGV jeweils für ein Jahr amtiert soll. Diese Aufgabe wird 2019 Pfarrer Martin Stützer ausfüllen. An seiner Seite wer-

den Sabine Lähmann und Stefan Roblick den Vorsitz innehaben. Außerdem wurden die Seelsorgebezirke festgelegt, die sich an der bisherigen Praxis orientieren.

Und, wenn alles glatt geht, soll am Pfingstmontag 2019 beim Open-Air-Gottesdienst der „KGV“ gefeiert werden - auf dass die Gemeinde im guten Geist zusammenarbeiten mögen!

